

„Freimaurerei zwischen Mystik und Moderne“

Vielfalt und Spannbreite freimaurerischen Denkens

Altenburg (Pi). Für Sonnabend, den 3. Februar 2018, lädt die Loge „Archimedes zu den drei Reißbretern“ in Altenburg, um 19.30 Uhr, zu einem öffentlichen Vortrag ins Logenhaus (Johannisgraben 12) ein. Der Abend steht unter dem Thema „Freimaurerei zwischen Mystik und Moderne“.

Das Jahr 2017 war für die Altenburger Loge ein ganz besonderes Jahr, denn am 31. Januar 1742, also vor 275 Jahren, wurde in Altenburg die Loge in Arbeit gesetzt. Mit vielen öffentlichen Veranstaltungen, erinnert sei an Konzerte, Vorträge und an den Festabend im April 2017, würdigte die Loge dieses Ereignis. Mit dem öffentlichen Vortrag am 3. Februar soll quasi der Schlusspunkt des Festjahres gesetzt werden.

Dem Thema des Abends entsprechend soll, gleichsam zusammenfassend, die Vielfalt und die Spannbreite freimaurerischen Denkens und Handelns aufgezeigt werden. Es gilt, einen Zeitraum von ca. 1.000 Jahren zu beleuchten – auch wenn die Freimaurerei, so wie sie sich heute darstellt, „erst“ 300 Jahre alt ist. Die Freimaurerei ist

eine in England zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstandene Vereinigung, die auf den Steinmetzlogen früherer Jahrhunderte aufbaut und sich in wenigen Jahrzehnten zu einer weltweiten Bruderschaft entwickelte. Parallel zur politischen, wirtschaftlichen und philosophischen Entfaltung in Europa war sie im Wesentlichen ein Kind der Aufklärung. Ihre Ideale sind eine an sittlichen Normen orientierte Lebensführung, Toleranz und Brüderlichkeit: eine moralische Internationale. Etliche Neugründungen und Reaktivierungen von Logen – besonders auch in den neuen Bundesländern – zeigen, dass Freimaurerei auch in der heutigen Zeit ein gesuchtes Forum ist, um in geschützten Räumen, eben den Logen, mithilfe von Symbolen und Ritualen den einzelnen Menschen zum Baustein einer ideal vorgestellten Gemeinschaft zu machen. Mit Axel Pohlmann, Jahrgang 1943 und Jurist in Dortmund, konnte ein Referent gewonnen werden, der freimaurerisches Gedankengut und juristisches exaktes Denken seit über 40 Jahren glücklich miteinander verbinden kann. Nach

seiner Aufnahme in eine Dortmunder Loge 1974 ist er seit 1978 in verschiedenen Funktionen in der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland und den Vereinigten Großlogen von Deutschland tätig, zuletzt war er von 2011 bis 2015 Großmeister der GL AFuAMvD. Axel Pohlmann hatte entscheidenden Anteil daran, dass es zur Reaktivierung der Altenburger Loge kam und die Rückübertragung des Logenhauses erfolgreich bewerkstelligt werden konnte. Und was ist nun das Geheimnis der Freimaurerei? Dazu kann man den Referenten befragen, denn wie stets nach einem öffentlichen Vortrag, können sich die interessierten Besucher im Gespräch mit dem Referenten oder den Logenmitgliedern über das Gehörte austauschen und bei einem Gläschen Wein oder Saft den Abend ausklingen lassen.

Weitere Informationen und interessante Links sind auf der Homepage der Altenburger Loge unter www.loge-altenburg.de zu finden. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.